



## Neuer Betriebskostenspiegel für Schleswig-Holstein

Die Belastung durch Betriebskosten für Mieter in Schleswig-Holstein hat durchschnittlich erneut zugenommen. Grundlage der Betrachtung ist das Abrechnungsjahr 2015. Betragen die Kosten beim letzten Betriebskostenspiegel durchschnittlich noch 2,35 Euro pro Quadratmeter im Monat, sind es nunmehr 2,39 Euro.

Dagegen lag die Belastung bei Umlage aller denkbaren Betriebskosten im Erfassungsjahr 2014 noch bei 3,17 Euro pro Quadratmeter im Monat, während sie nach Auswertung der Datenbasis für das Erfassungsjahr 2015 nur noch bei 3,05 Euro pro Quadratmeter und Monat liegt.

Für eine 80 Quadratmeter große Wohnung musste ein Mieter daher bei Anfallen aller Betriebskostenarten durchschnittlich 2.928 Euro im Jahr aufwenden. Eine genauere Betrachtung zeigt nach Angaben des Deutschen Mieterbundes Schleswig-Hol-

stein, dass die Entwicklung einzelner Betriebskostenarten durchaus große Unterschiede aufweist.

So ist der denkbare Gesamttrückgang nahezu ausschließlich auf die geringeren Heiz- und Warmwasserkosten zurückzuführen. Lag die durchschnittliche Belastung beim letzten Betriebskostenspiegel hier noch bei 1,38 Euro pro Quadratmeter im Monat, ist sie jetzt auf 1,24 Euro pro Quadratmeter im Monat gesunken. Gründe hierfür waren die erneut milde Heizperiode sowie die größtenteils gesunkenen Energiepreise im Betrachtungszeitraum. Verglichen mit dem Bundesdurchschnitt mussten die Schleswig-Holsteiner für die Heiz- und Warmwasserversorgung allerdings circa 15 Prozent mehr bezahlen.

Signifikante Steigerungen sind dagegen bei den Kosten für Wasser und Abwasser zu beobachten, die um knapp zehn Prozent auf

zunehmend 0,38 Euro pro Quadratmeter im Monat gestiegen sind. Auch die Kosten für die Gartenpflege (+ 16,6 Prozent) und den Aufzug (+ 6,7 Prozent) haben sich spürbar erhöht.

Da die Energiepreise 2016 durchschnittlich nochmals günstiger

als im Abrechnungsjahr 2015 und die klimatischen Bedingungen relativ vergleichbar waren, besteht vorsichtiger Optimismus, dass jedenfalls keine drastischen Preissteigerungen im nächsten Betriebskostenspiegel zu erwarten sind. ■

### Mieterverein Mittelholstein Jahreshauptversammlung

Der Mieterverein Mittelholstein lädt hiermit zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, den **2. März 2018**, um 10.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Vereins Propstenstraße 10, 24534 Neumünster, ein.

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des gesamten Vorstandes
8. Verschiedenes
9. Schlusswort

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

**Der Vorstand**

■ Gemeinsam mit dem Sozialverband Schleswig-Holstein plant der Deutsche Mieterbund Schleswig-Holstein eine Volksinitiative, die zum Ziel hat, das Recht eines jeden Menschen auf eine angemessene Wohnung in die schleswig-holsteinische Landesverfassung aufzunehmen. Grund hierfür ist, dass die Wohnung den Lebensmittelpunkt eines jeden Menschen darstellt. Hierin kann er sich zurückziehen und Kräfte tanken, hier kann er sich entfalten. Viele Menschen, deren Zahl leider stetig steigt, fehlt es allerdings an diesem so wichtigen Rückzugsbereich. Mangels bezahlbarer Wohnungen in Schleswig-Holstein fehlt ihnen diese Möglichkeit.

Der Volksinitiative geht es jedoch nicht nur um die mittlerweile mehr als 10.000 obdachlosen Menschen in Schleswig-Holstein, sondern auch um solche, die es zunehmend schwer haben, auf den angespannten Wohnungsmärkten unseres Landes eine bezahlbare Wohnung zu finden. Dies sind vor allem wengleich nicht ausschließlich Geringverdiener wie etwa Studenten, Alleinerziehende, Menschen mit schlecht bezahlten Arbeitsverhältnissen, Arbeitssuchende oder Rentner.

Von ehemals 220.000 öffentlich geförderten Wohnungen in Schleswig-Holstein sind aktuell nur noch circa 47.000 übrig. Die Tendenz ist wenig erfreulich und deutet allenfalls auf eine Stagnation dieses Bestandes hin. Notwendig wären nach Auffassung des Deutschen Mieterbundes Schleswig-Holstein mindestens 120.000 öffentlich geförderte Wohnungen. Angesichts des aktuellen Bedarfs müssten bis zum Erreichen dieses Bestandes jähr-

# Recht auf angemessenes Wohnen in Landesverfassung

lich mindestens 8.000 zusätzliche neue Sozialwohnungen entstehen. Das Land geht derzeit allerdings lediglich von etwa 1.600 Baufertigstellungen im Bereich der öffentlich geförderten Wohnungen aus. Umso dringender ist die vorliegende Initiative, die angemessenes und bezahlbares Wohnen mit Verfassungsrang ausstatten will.

In etlichen anderen Landesverfassungen der Bundesrepublik findet sich das Recht auf angemessenes Wohnen bereits. In Schleswig-Holstein fehlt dies. Hier werden richtigerweise be-

reits andere wichtige Lebensbereiche des Menschen sowie die Rechte von Tieren geschützt. Der Deutsche Mieterbund Schleswig-Holstein und der Sozialverband sind allerdings der Auffassung, dass ein so zentrales Bedürfnis des Menschen wie das Recht auf eine angemessene und bezahlbare Wohnung ebenfalls mit Verfassungsrang ausgestattet werden muss.

Aus diesen Gründen bittet der Mieterbund Sie, die Volksinitiative mit Ihrer Unterschrift zu unterstützen. Die Unterschriftenlisten liegen in allen Geschäfts-

stellen der dem DMB Schleswig-Holstein angehörenden Mietervereine sowie denen des Sozialverbandes Schleswig-Holstein aus. Startschuss der Initiative war eine Auftakt-Pressekonferenz im Landeshaus am 16. Februar 2018. Von diesem Tag an müssen mindestens 20.000 wahlberechtigte Schleswig-Holsteiner ihre Unterschrift binnen Jahresfrist geleistet haben. Der Mieterbund wird gerne weiter über den Fortgang der Initiative berichten und ist guter Hoffnung, dieses wichtige Ziel mit Ihrer Hilfe zu erreichen. ■



**Mieterverein**

---

Name Mieterverein

---

Straße/Hausnummer

---

Postleitzahl/Ort

**UMZUGSMELDUNG**

Bitte an Ihren zuständigen Mieterverein senden!

Mitgliedsnummer


Vorname/Nachname Mitglied	
Telefon	E-Mail-Adresse
<b>Alte Adresse</b>	
Straße/Hausnummer	
Postleitzahl/Wohnort	
<b>Neue Adresse</b>	
Straße/Hausnummer	
Postleitzahl/Wohnort	
Umzugdatum	

Landesverband Schleswig-Holstein e. V., Eggerstedtstr. 1, 24103 Kiel, Tel. 04 31/9 79 19-0, Fax: 04 31/9 79 19 31, <http://www.mieterbund-schleswig-holstein.de>, E-Mail: [info@mieterbund-schleswig-holstein.de](mailto:info@mieterbund-schleswig-holstein.de). Verantwortlich für den Inhalt der Seiten 16-17: Heidrun Clausen, Kiel